Tenniken

Schulort:	Tenniken	Kanton 1799:	Basel	Ort/Herrschaft 1750:	Basel
		Distrikt 1799:	Waldenburg	Kanton 2015:	Basel-Landschaft
Konfession des Orts:	reformiert	Agentschaft 1799:	Tenniken	Gemeinde 2015:	Tenniken
		Kirchgemeinde 1799:			

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1426, fol. 174-175
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1732: Tenniken, [http://www.stapferenquete.ch/db/1732].
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Tenniken (Niedere Schule, reformiert)

22.02.1799

Fragen über den zustand der Schulen an jedem ort

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Tenniken.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein dorf.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Es ist eine gemeine
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	die Gemeine hat einen eigenen Agent.
I.1.d	In welchem Distrikt?	zum distrikt waldenburg
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	zum Kanton Basel
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	die häuser alle nahe Bejsammen.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Es ist nur ein dorf ohne höfe.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Schreiben und Lesen
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Es Wurde auch im Sommer An den Sontagen Schule Gehalten.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Neü Testament, Nebst andern Geistlichen Büchern
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	denn Schulkindern wird immer Vom Schulmeister Vor Geschrieben
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	des Tages. 6. Stunden.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	‖[Seite 2] Diese Ordnung wird immer Gehalten.
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	der Pfarrer hat den Tüchtigsten dem Löblichen deputaten Vorgeschlagen, und wurde Von ihnen Bestätiget.
III.11.b	Wie heißt er?	Jakob Grieder.
III.11.c	Wo ist er her?	Ein Bürger von hier.
III.11.d	Wie alt?	52: Jahr Alt.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	3. Söhne und. 5. Töchtern
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	20. Jahr
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Er Wohnete Bej Seinem Vater, der hier Schulmeister war, und besorgte das land
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Er hate einen Passament stuhl
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben, 22. Mädchen, 18.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Knaben. 18. Mädchen. 16.
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Hundert Pfund seien bej ErBauung des hauses, gestiftet worden, das von Martini bis Läetare in der Stube Schule Nämlich. 6. Stunden gehalten werden das hauß aber immer den #besitz## Bleibt, er Mag Schul Meister sein Oder nicht
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	‖[Seite 3] die Einkünfte {Bestuhnden}, in 4. Säcken Korn vom deputaten amt, 2. Säcke fürs Vorsingen. 2. Säcke. Für Sigrist Amt, benuzt er drej Stücklein Matten, hat weiter nichts Zubezeichen.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Ein jedes Kind Bezalt für die Wochen, einen Schilling
IV.15	Schulhaus.	

IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Diese Fragen sind bey den oekonomischen Verhältnissen Numero IV. Beantwortet
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	An Getreide, wie oben 4 Säke Korn 2 Klafter holz, 200, wellen
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	die Schulgelder Machen Jn allem. 53. lb. 16 ß.
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers	
Unterschrift	Bescheint, in Tennicken. den 22ten hornung, 1799 Jakob Grieder Schulmeister

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1426, fol. 174-175
Briefkopf	Fragen über den zustand der Schulen an jedem ort
Transkriptionsdatum	19.02.2014
Datum des Schreibens	22.02.1799
Faksimile	1732BAR_B0_10001483_Nr_1426_fol_174-175.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Grieder
Verfasser Vorname	Jakob
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Tenniken**
Konfession	reformiert
Ortskategorie	Dorf
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Ja
Höhenlage	
Geo. Breite	628219
Geo. Länge	254016

Kanton 1799	Basel	Kanton 1780	Basel
Distrikt 1799	Waldenburg	Kanton 2015	Basel-Landschaft
Agentschaft 1799	Tenniken	Amt 2000	Sissach
Kirchgemeinde 1799	Keine	Gemeinde 2015	Tenniken
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Tenniken (ID: 2314)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schulfonds

Schulperiode

Keine Angaben

Schülerzahlen

Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 4394)

Name:	Grieder
Vorname:	Jakob

Weitere Informationen

Alter:	52
Geschlecht:	Mann
Zivilstand:	
Hat er eine Familie?	Ja
Anzahl Kinder:	9
Weitere Verrichtungen?	Ja

Herkunft:	Tenniken
Konfession:	reformiert
Im Ort seit:	
Lehrer seit:	1779 Jahren
Erstberuf:	Agrarische Tätigkeit
Zusatzberuf:	Anderes